

**Heilig/profan** (von lat. profanare = ein Opfer vor den Tempel herausbringen; profanus = vor dem hl. Bezirk liegend). Jedwedes (→ Mensch, Stätte/→ Raum, → Zeit, Sache) kann zeitweise oder dauerhaft für einen Rezipienten hl. sein, je nach Überzeugung und Sprachgebrauch seiner (religiösen) Gruppe, zum Teil in Abgrenzung von einem profanen/weltlichen Bereich. Die → Sakralisierung eines Gegenstandes geht mit einer Veränderung seiner Eigenschaften einher. Er kann nun unter Umständen anderen profanen Bereichen ähneln (ist z. B. unantastbar wie Verdorbenes oder Exkremente, → Tabu). Als hl. wird in der Innenperspektive sowohl eine verehrungswürdige, transzendente, ganz andere, abgesonderte Wirklichkeit angesprochen als auch Personen oder Dinge. Eingeführt durch N. → Söderblom (1866–1931) löst der Begriff des → Hl. in der theolog. Innenperspektive wie auch in religionswiss. Außensicht zeitweise die Bezeichnung des Göttlichen ab, um die problemat. Definition von Religion (→ Religion, Definitionen der) über das Göttliche zu überwinden. Für einige Religionstheoretiker ist die Unterscheidung von hl. und profan konstitutiv für → Religion überhaupt. Der Begriff hl. wird un-

terschiedlich gefasst: (a) bezogen auf die gesellschaftliche Funktion (H. Spencer, 1820–1903, É. → Durkheim: Die hl., ideale Gesellschaftsform ist eine soziale Tatsache; P. L. Berger: Profane, chaotische Kräfte werden durch hl. gebändigt); (b) als Korrelat einer apriorischen Bewusstseinsstruktur (R. → Otto: für die Erfahrung des Irrationalen, Sprachjenseitigen, Erschreckenden, Faszinierenden); (c) als Erscheinen hl. Wirklichkeit in der profanen Geschichte (die Hierophanie M. → Eliades; → Heilsgeschichte); (d) wird die Transgression des Weltlichen durch → Sexualität als hl. beschrieben (G. Bataille, 1897/1962). Religionswiss. ist die Bezeichnung hl. wissenschaftsgeschichtlich und als Eigenbegriff einer religiösen Subgruppe bemerkenswert. Gefahren sind ein Sakralreduktionismus und die inhaltliche statt strukturelle Auslegung des Begriffs, die eine Übernahme dynamist. Positionen oder die Erfindung einer trans-religiösen Kategorie »hl.« zur Folge haben kann. AK

*Lit.:* N. Söderblom, Art. »Holiness«, in: ERE, Bd. 6, 1913, 731–41. – C. Colpe (Hg.), Die Diskussion um das »Hl.«, 1977.